

Inhalt

GEKURBELT, ENTFESSELT, BUNT, DIGITAL	7
Michael Neubauer »WER HAT DENN DA DIE KAMERA GEMACHT?« Berufsbild und Arbeitsrealität der Kameralleute im Wandel: Beispiel Deutschland	11
Axel Block KRISEN DER KAMERAARBEIT Einflüsse technischer Innovationen auf die Bildästhetik	37
Peter Badel VOLKSEIGENES CINEMASCOPE UND 70MM-FILM Ein Zugewinn für narrative und visuelle Erlebnisse im Kino der DDR	53
Florian Krautkrämer WAS IST DIE DIGITALE KAMERA? Synthetisches Bild und Ubiquität der Kamera	71
Katharina Loew SPLITScreens – VON SEEGER BIS <i>SUNRISE</i> Montageaufnahmen im Stummfilm der 1920er Jahre	81
Thomas Brandlmeier DER EXPRESSIONISMUS-IRRTUM Deutscher expressiver Kamerastil und amerikanischer Film Noir	93
Evelyn Hampicke MIT GEGENLICHT UND UNTERSICHT DIE »OSTZONE« BEWERBEN Kommentare zum ideologisierten Kamerablick im frühen DEFA-Grenzkrimi	103
Ursula von Keitz SCHWARZWEISSE TEXTUREN Interaktionseffekte von Kameraarbeit und Szenografie in einigen deutschen Filmen der 1960er Jahre	115

Eleanor Halsall EMIL SCHÜNEMANN Ein »früher bestbewährter Kameramann«	129
Imme Klages »TECHNIKER, DIE GLEICHZEITIG KÜNSTLER SIND« Zum Selbstverständnis der Kameramänner Günther Krampf, Curt Courant und Franz Planer im Exil	143
Chris Wahl EINE DEUTSCHE KARRIERE Curt Oertels <i>Michelangelo</i> (1937–40)	153
Martin Jehle VIRTUOSE PERFORMANCES UND PERFORMTE VIRTUOSITÄT Mythenbildung und Selbstmarketing durch innovative Kameraarbeit von Karl Freund bis Emmanuel Lubezki	169
Dank	181
Autorinnen und Autoren	182
Register	184